

**Pressemitteilung des bundesweiten Bildungsvereines
„Zentrum Eltern helfen Eltern e.V.“**



Den Kindern eine Stimme geben!

Temfels 29.01.2024

Und schon wieder trifft es unsere Eltern und deren Kinder !

Zuerst der Streik der Lokführer und danach der von ver.di, bei den privaten Busunternehmen in RLP im Anschluss daran die inzwischen ungewohnten winterlichen Zustände, dann wieder der Streik der GdL und erneut wieder der von ver.di für die privaten Busbetriebe in RLP. Wir Eltern und unsere Kinder sind leider wieder einer der Gruppierungen die betroffen sind!

Wie bereits im SWR Interview am, 19.1.2024 gesagt, man kann auch sinnvolle Lösungen suchen und diese auch finden, damit nicht noch mehr Unterricht ausfällt. Ja, unsere Kinder freuen sich in der Regel, wenn die Schule wieder einmal ausfällt, die Erkenntnis welche Folgen es mit sich gebracht hat, erkennen die Kinder erst, wenn es zu spät ist. Man könnte als Schule gemeinsam mit dem Schullehrerbeirat den § 40 Absatz 6 Satz 10 angehen und für solche Fälle allgemeine und vernünftige Regelungen treffen, wie z.B.:

je nach Situation der jeweiligen Schule angepasst – Internet gut ausgebaut, alle Schüler mit Endgeräten vernünftig ausgestattet, dann wird beschlossen – man geht in den hybriden Unterricht oder in einen gesamten Onlineunterricht. Dies schützt unsere Schüler, unsere Lehrkräfte und überlastet nicht alle Eltern mit weiteren zusätzlichen Organisationsaufgaben. Ist die Schule, wie mancherorts immer noch vom Internet quasi abgeschnitten, fällt eben der Unterricht aus.

Die letztere Variante – sollte die Möglichkeit sein, die man eigentlich nach dem Digitalpakt nicht mehr nutzen müsste – wären da nicht die vielen Schulträger die immer noch nicht Ihre Arbeit konsequent hier erfüllt haben, obwohl der Bund Milliarden dafür bereitgestellt hat.

Bei der hybriden Unterrichtsform hätte man auch immer den sozialen Aspekt im Blick, denn es gibt Schüler die blühen auf, wenn sie im Onlineunterricht waren, andere im Präsenz, so könnte man individuelle Vorteile nutzen – ebenso gibt es Schüler die sich ungern in die Schule bewegen lassen, weil die dort von Mitschülern gemobbt werden, dieser Gruppe wäre damit geholfen.

Sollte man nicht alle Möglichkeiten in Sachen Bildungsgerechtigkeit nutzen und umsetzen ? Wir sagen ja !

Meine Bitte: helft uns, damit wir eine Stimme für unsere Kinder sein können – danke!

www.z-ehe.de

Wir geben den Kindern eine Stimme und Ihr ?